

Veranstalter:

Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27,
10178 Berlin, Tel.: 0049 30 24 75 81 0
berlin@instytutpolski.org
www.polnischekultur.de

ERÖFFNUNGSFILM des 14. filmPOLSKA

11. April 2019

filmPOLSKA 2019 eröffnet am Abend des **24.04. im Babylon** am Rosa-Luxemburg-Platz mit dem Film **7 Uczuć / 7 Gefühle / 7 Emotions** von Marek Koterski.



7 emotions © WFFiD

Nach sieben Jahren kehrt der Vollzeit-Neurotiker Adaś Miauczyński wieder auf die Leinwand zurück. Von seiner Psychologin erfährt er, dass er unzufrieden mit seinem Leben sei, weil er als Kind nicht gelernt habe, mit sieben elementaren Gefühlen umzugehen: Angst, Wut, Trauer, Freude, Ekel, Eifersucht und Scham.

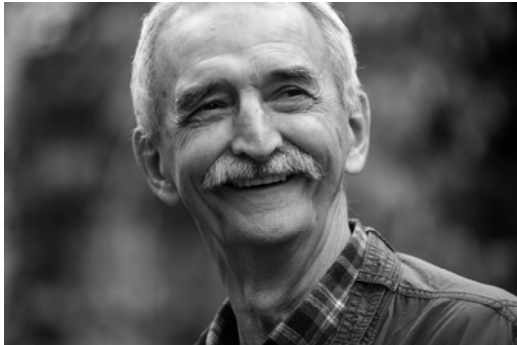
Miauczyński macht sich also auf eine Gedankenreise in seine Kindheit, in die Zeit der anbrechenden Pubertät. Der Film bekommt seinen Koterski-typischen surrealistischen Einschlag dadurch, dass alle Rollen bis in die kleinsten Nebenfiguren mit Erwachsenen besetzt sind. Die grandios agierenden Schauspieler_innen erzeugen in einer beeindruckenden Ensembleleistung mit satirischen Überzeichnungen einen bestechenden emotionalen Realismus, den Koterski geschickt nahezu musikalisch auskomponiert.

14. filmPOLSKA – 24.04.-01.05.2019 – www.filmPOLSKA.de – www.facebook.com/filmPOLSKA.berlin



Veranstalter:

Polnisches Institut Berlin, Burgstraße 27,
10178 Berlin, Tel.: 0049 30 24 75 81 0
berlin@instytutpolski.org
www.polnischekultur.de



Marek Koterski © WFFiD

Marek Koterski (geb. 1942) ist ein vielfach ausgezeichnete Theater- und Filmregisseur sowie Autor von Erzählungen, Dramen, Drehbüchern und Essays. Koterski ist ein Klassiker des polnischen Kinos ebenso wie seine Kult-Kunstfigur Adaś Miauczyński, die bereits in vielen seiner Filmen auftaucht.

SCREENINGS in Anwesenheit der Crew- und/oder des Cast:

- Mi. 24.04., Kino Babylon, Rosa-Luxemburg-Str. 30, 10178 Berlin, 19:30 Uhr
- Do. 25.04., fsk-Kino, Kreuzzigerstr. 18, 10245 Berlin, 20:00 Uhr

Für die **Akkreditierung** und weitere **Presse-** sowie **Interviewanfragen** wenden Sie sich bitte an: Arkadiusz Łuba, +49 176 655 735 95, presse.berlin@instytutpolski.org